

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N° 259.

Montag den 15. September.

1856.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 27. August 1856.

(Fortsetzung.)

Dies wäre der geschichtliche Theil der dem berichterstattenden Ausschusse übertragenen Aufgabe. Er gewährt zugleich das Material für die Lösung des zweiten, wichtigeren Theiles derselben, nämlich zur Beantwortung der Fragen:

I. Soll der Holz- und Bauhof ferner beibehalten werden?  
und eventuell:

II. Soll derselbe an einen anderen Ort verlegt werden?

Zu I.

Die Ansicht des Stadtraths über die erste dieser Fragen:  
ob der Holz- und Bauhof ferner beibehalten werden solle,  
ist mit ihren Gründen vorstehend mitgetheilt worden. Der Ausschuss dagegen hegt, um auch seinen Standpunkt von Anfang an festzustellen, die feste Überzeugung,

dass das Interesse der Stadtgemeinde die Aufhebung des Holzhofs gebiete,  
dass aber der Bauhof, vielleicht in anderer Gestalt (wovon weiter unten), beizubehalten sei.

Der Ausschuss begründet die für nöthig erachtete Aufhebung des Holzhofs mit Folgendem:

So viel sich aus dem Stammvermögensverzeichnisse und den sonstigen, in unserem Archiv befindlichen Unterlagen entnehmen lässt, besitzt die Stadtgemeinde ungefähr 1740 Acker Waldungen mit einem Steuerwerthe von ca. 350,000 Thlr.

Man wird nicht irren, wenn man annimmt, dass dieser Steuerwerth, wie ihn das Flurbuch an die Hand giebt, von dem eigentlichen, wahren Werthe weit um das Doppelte übersteigen wird. Der Ertrag der Waldungen gestaltete sich aber innerhalb eines 10jährigen Zeitraumes in den Jahren 1845 bis 1854 nach Massgabe der Stadtrechnungen folgendermaßen:

	Einnahme.	Ausgabe.	Ertrag.
1845	27,157 Thlr.	8465 Thlr.	18,692 Thlr.
1846	25,667 =	8961 =	16,706 =
1847	23,581 =	8204 =	15,377 =
1848	23,008 =	7875 =	15,128 =
1849	24,349 =	9040 =	15,309 =
1850	30,945 =	9309 =	21,645 =
1851	30,254 =	9010 =	21,244 =
1852	20,848 =	9343 =	11,505 =
1853	24,300 =	9777 =	14,523 =
1854	28,209 =	9872 =	18,367 =
Ges.			168,496 Thlr.

Ertrag setzt sich nach 10jährigem Durchschnitt der Ertrag auf ca. 16,850 Thlr. jährlich, womit der Steuerwerth der Waldungen noch zu 5%, der reelle Werth (denselben nur zu 700,000 Thlr. veranschlagt) noch nicht zu 2½% verglast wird.

Wendet sich der Ausschuss hierauf zu einer Berechnung des Umlaufes und des Gewinnes oder Verlustes des

Holzhofes,  
und zwar ebenfalls nach 10jährigem Durchschnitt, so hat er zuvorherst die häufig ausgesprochene Ansicht zu bekämpfen, dass die

Ergebnisse des Holzhofs nach den Ergebnissen der Waldungen, und letztere wieder nach denen des Holzhofs zu beurtheilen seien. Diese Meinung ist irrthümlich und würde, wenn sie begründet wäre, nur von einer Unklarheit in dem Rechnungswerke zeugen. Hat man nämlich einmal anerkannt, dass jedes Vermögensobjekt und jede Unternehmung der Stadtgemeinde als ein für sich bestehendes, auf besondrem Konto zu führendes Ganze anzusehen ist, so kann und muss es für die Beurtheilung der Ertragsfähigkeit ganz gleichgültig sein, ob der Holzhof aus den städtischen Waldungen kauft, oder ob die städtischen Waldungen ihre Hölzer an ersteren oder an irgend einem Dritten veräußern. Mit anderen Worten: es kann einem klaren Rechnungswerke nicht genügen, das Deficit des einen Kontos mit den Erträgen des anderen zu zudecken, und umgekehrt.

Eine klare Einsicht in die Betriebsergebnisse des Holzhofs gewinnt man aber dadurch, dass man die Ausgabe des betreffenden Jahres (— mithin den Werth des in diesem Jahre angekauften Materials —) mit dem vom vorhergegangenen Jahre verbliebenen Naturabestande an Brenn- und Nutzhölz (— denn nur dieses kommt hier in Betracht —) zusammenaddiert, dass man ferner dem auf diese Weise gewonnenen Fasit den Betrag der Einnahme des betreffenden Jahres (d. h. den Werth des verkauften, bezüglichlich in Abgang gekommenen Materials —) addirt mit dem Werthe der am Jahresschluss verbliebenen Bestände, gegenüberstellt.

Danach ergibt sich folgendes Resultat:

Jahr.	Einnahme.	Ausgabe.	Naturabestände an Nutz- und Brennholz.	Gewinn.	Verlust.
1844	— ap	— ap	14,269 ap	— ap	— ap
1845	19,712 =	25,531 =	18,558 =	— :	1,585 =
1846	19,794 =	20,111 =	18,571 =	— :	299 =
1847	20,453 =	19,063 =	19,833 =	2,152 =	— :
1848	21,658 =	19,380 =	16,801 =	— :	206 =
1849	16,900 =	21,740 =	23,619 =	1,978 =	— :
1850	24,253 =	26,397 =	15,658 =	— :	10,105 =
1851	19,679 =	28,154 =	22,082 =	— :	2,051 =
1852	20,344 =	16,119 =	17,367 =	— :	490 =
1853	30,972 =	44,343 =	33,998 =	3,200 =	— :
1854	38,198 =	37,196 =	35,100 =	5,238 =	— :
Ges.			12,563 ap	14,686 ap	

Mithin in 10jährigem Umlauf ein Verlust des Holzhofs von

2123 Thlr.

Wollte man aber auch diesem Verluste den Abgang an Material zu Gute rechnen, den der Holzhof innerhalb dieses 10jährigen Zeitraumes durch zwei Schadensfeuer erlitten hat, so bleibt trotzdem von dem ganzen 10jährigen Betriebe kein Gewinn zurück, der zu dem mit so beträchtlichen Mitteln ausgerüsteten Unternehmen, in das bei nahe der ganzen Menge der städtischen Waldungen geslossen ist, in irgend einem entsprechenenden Verhältnisse stände; so wird das Einkommen der städtischen Waldungen selbst insosse fast illusorisch, als es vom Holzhof bezahlt wird, der selbst mit dem erkauften Material kein Geschäft zu machen vermag.

Die Gründe für dieses unerwartete Ergebnis sind leicht aufzufinden.

Es liegt  
1) gegenwärtig kein Bedürfnis nach einem derartigen Institute mehr vor. Früher, wo es einen Holzhandel, wie wir ihn jetzt hier in Leipzig und allen Orten kennen, noch nicht gab, wo die unendlichen Erleichterungen der Beschaffung und der Anfuhr des Materials durch Eisenbahnen und Dampfschiffe noch unbekannt waren, mochte es den Bedürfnissen einer Stadtgemeinde wie Leipzig, welche aus den angeführten Gründen die Erträge ihrer Waldungen nicht so leicht verwerthen konnte wie jetzt, angemessen erscheinen, ein Holzlager für ihre Angehörigen zu halten. Aus dieser Zeit mag sich auch der häufig gehörte Grund schreiben, daß die Beibehaltung eines Lagers ausgesuchter Hölzer im Interesse der in Holz arbeitenden hiesigen Gewerbetreibenden liege. Jetzt wird auch dieser Grund mit Recht kaum mehr geltend zu machen sein. Es fehlt gegenwärtig nicht an Quellen, wo die hiesigen Gewerbetreibenden ihren Bedarf erholen können, und die Stadtgemeinde dürfte, der großen Mehrzahl von Steuerpflichtigen gegenüber, welche von einem solchen Holzlager gar keinen Gebrauch machen, kaum die Verpflichtung, ja nicht einmal das Recht haben, zu ihrem offensichtlichen Nachtheile einer kleinen Minderheit ihrer Bürger die nötigen Gewerbsutensilien zu beschaffen.

2) Das Holzhandelsgeschäft auf dem Holzhofe kann nicht gediehen, weil es der auffüchrenden Verwaltungsbehörde stets an einer durchgreifenden und durchsichtigen Kontrolle fehlen wird und weil das Geschäft fortwährend einem massenhaften Zinsenverluste ausgesetzt ist.

Bei der Menge des auf dem Holzhofe lagernden Materials, das sich stets vermehrt und sehr alte und große Bestände oft in Hölzern zählt, deren Verbrauch nur ein seltener und ganz langsam ist, wird es fast unmöglich, von Jahr zu Jahr ein genaues, bis auf das einzelne Stück, dessen Wert und cubischen Inhalt herabgehendes Inventar aufzustellen und fortzuführen.

Daneben ergibt sich aus der oben mitgetheilten 10-jährigen Betriebsübersicht, daß die Naturalvorräthe an Brenn- und Nutzhölzern in fortwährendem Steigen begriffen sind; der Umsatz steht also in keinem richtigen Verhältnisse zu dem jährlichen neuen Ankauf, und der anscheinende Gewinn, den die Waldungen aus dem Holzverkaufe machen, wird für die Stadtkasse nicht flüssig, sondern liegt zum Theil tot und unbenuzt in eben jenen Vorräthen. So mehrt sich der Zinsenverlust mit der wachsenden Menge des Holzes, das zum Theil durch Alter und Witterung zu Grunde geht, und er muß sich mehren, da nach dem bisher beobachteten Verfahren der Holzhof sein Lager nicht nach seinem wechselnden Handelsbedarfe, sondern nach der Größe der jährlichen Schläge auf den städtischen Revieren einrichten mußte. Diese Schläge hängen aber nicht von dem größeren oder geringeren Umsatze des Holzhofs, sondern von ganz getrennten, forstwirtschaftlichen Rücksichten ab. Uebrigens liegt es in der Natur der Verhältnisse, daß eine handelsreibende Gemeinde nie so angelegentlich bedacht sein wird, einen schnellen Geschäftsumsatz zu machen, wie dies der Privatmann thun muß, der auf sein eigenes Risiko hin arbeitet.

Zu alledem kommt, daß die Zinsen des wertvollen Platzes, den der Holzhof einnimmt, der Stadtgemeinde ganz verloren gehen, da sie der Holzhof nicht in Ausgabe verschreibt. Dadurch möchte sich allerdings sein Deficit noch bedeutend steigern. Diese Zinsen sind aber gleichwohl zu berechnen, weil das vom Holzhof eingenommene Areal kein öffentlicher Platz ist, und, zu gleichen Zwecken verpachtet, eine recht schöne Rente liefern müste.

3) Die Frage: in wieweit sich der Betrieb des Holzhofs mit den gegenwärtigen Verhältnissen des Holzhandels vereinigen lasse, hat der Stadtrath in seiner oben angeführten Darlegung nicht beantwortet. Der Ausschuß ist der vollen Überzeugung, daß unser Holzhof mit dem Holzhandel von Privaten, wie er hier und von anderwohrt betrieben wird, nicht concurriten kann. Ein Blick auf den problematischen Gewinn des Holzhofes genügt, um darzuthun, daß kein Holzhändler, obgleich er sich die Zinsen für seinen Holzplatz und seine Gebäude zur Last schreiben muß, mit einem solchen Geschäftsergebnisse zufrieden sein würde. Nun sagt zwar der Stadtrath wörtlich:

„der Holzhof solle kein Gegenstand der Finanz-Speculation oder eines besonderen Gewerbsgewinnes sein und nur die zweckdienlichste und möglichst vortheilhafteste Verwertung der aus den Stadtwaldungen gezogenen Producte zum Zweck haben;“ allein der Ausschuß kann dieser Anschauung unmöglich eine Befreiung eintäumen. Zu wessen Gunsten, fragt er, sieht der Stadtrath davon ab, die Erträge aus einem der wichtigsten städtischen Besitzthümer in solche enge Grenze zu bannen, zu wessen

Gunsten vermeidet er eine Finanzspeculation, was doch nichts anderes heißt, als: auf die größtmögliche Rente verzichten. Geschieht dies zu Gunsten der Einwohnerschaft oder eines Theiles derselben, so leidet diese auch auf der andern Seite unter dem geringeren Ertrag, ebenso ist der Vorrath im Holzhofe immer noch nicht groß genug, um allein den Bedarf Leipzigs an Holz zu decken. Eine Herabsetzung der Preise, um die Concurrenten, d. h. den Staatsfiscus wegen des Floßholzes und die Holzhändler zu niedrigeren Verkaufspreisen zu zwingen, findet nicht statt. Sie kann auch mit Erfolg nicht angewendet werden, weil der Holzhof eben nur einen verhältnismäßig kleinen Theil des Bedarfs zu decken vermag; eine wirkliche Concurrenz wird also nicht geschaffen. Sicherlich wird sich der Staat ebenso wie jeder Privatmann hüten, von der vollen und erschöpfenden Verwertung seines Capitals in einer solchen Weise und aus solchen Rücksichten abzusehen. Ja es ließe sich wohl als möglich denken, daß durch das Bestehen des Holzhofs mit seinen Verwaltungsprincipien die Belebung einer gesunden und der Allgemeinheit wirklich zu Gute gehenden Concurrenz unter den übrigen Holzhandelsreibenden beeinträchtigt und erschwert werde.

Will aber der Stadtrath mit seinen angeführten Worten nur so viel sagen, daß die städtische Verwaltung überhaupt einen derartigen Handel nicht treiben solle, dann sind wir völlig damit einverstanden, dann fällt aber auch der Holzverkauf und mit ihm der Holzhof von selbst. Aber einen Handel zu treiben, ohne die Absicht, dabei möglichst zu gewinnen, den Ertrag unserer schönen Waldungen nur mäßig, ja fast gar nicht zu verwerthen, und auf die evident mögliche größere Rentabilität derselben aus Verwaltungsprincipien zu verzichten, damit gewährt man, wenigstens nach Ansicht des Ausschusses, der Bürgerschaft keinen Vortheil, denn damit wird das Interesse der Steuerpflichtigen, die, wenn die natürlichen Hülfssquellen der Gemeinde ohne die größtmögliche Verwertung bleiben, offenbar schwerer zu belasten sind, nur benachtheilt, nicht aber gefördert. Glaubt der Ausschuß mit Vorstehendem alle vom Stadtrath für das Fortbestehen des Holzhofs und Holzhandels früher angeführten Gründe widerlegt und die von ihm behauptete Notwendigkeit der Aufhebung dieses Instituts dargethan zu haben, so hat er schließlich mit Genugthuung daran zu erinnern, daß der Stadtrath in neuerer Zeit einen Schritt zu Annäherung der entgegenstehenden Ansichten dadurch gethan hat, daß er den Verkauf der geschlagenen Hölzer auf den Gehauen an den Meistbietenden zur Regel machen will. Es darf damit die Zeit gekommen sein, um zur gänzlichen Auflösung dieses Holzgeschäfts zu schreiten. Mit dem bloßen Einstellen des Holzverkaufs ist das aber nicht gethan; es wird gleichzeitig notwendig, den neuen Eintrichtungen Lust zu schaffen, nämlich: sich der vorhandenen großen Vorräthe so bald als möglich zu entäufern. Denn nur auf diesem Wege läßt sich der ganze Handel bald und mit Erfolg abstellen.

Der Ausschuß empfiehlt daher dem Collegium, an den Stadtrath den dringenden Antrag zu richten:

- den im Holzhof betriebenen Holzhandel ganz aufzugeben und das Institut des Holzhofs aufzuheben,
- die im Holzhof zu Handelszwecken vorhandenen, für den städtischen Haushalt nicht unbedingt notwendigen Brenn- und Nutzholzvorräthe an den Meistbietenden zu versteigern.

(Fortsetzung folgt.)

### Tageskalender.

#### Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mdg. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abf. 6 U. (mit Nachlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Ank. a) Mdgns. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeburg-Leipz. Bahnhof] ■ über Nöderau: Abf. 1) Mdg. 5 U. Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mdgns. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abf. 5 U. 45 M.; c) Abf. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, engl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Mdg. 6 U. (mit Nachlager in Prag); 2) Mdgns. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abf. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Ank. a) Mdg. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abf. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abf. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Erfurt: Abfs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abfs. 6 U. 50 M. — Ank. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abfs. 9 U.; hierüber auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. ■ über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittags. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abfs. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abends 9 U. 45 M. [Magdeburg. Leipzig. Bahnh.] C. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abfs. 6 U. 30 M. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abfs. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abfs. 6 U. 30 M. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abfs. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abfs. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz. (mit 32stündiger Beförderung nach Paris über Köln); 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachlager in Wittenberge); 4) Abfs. 6 U. (mit 27stündiger Beförderung nach Paris über Köln); 5) Abfs. 6 U. 30 M. (mit Nachlager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Göthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abfs. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abfs. 8 U. 30 M.; g) Abfs. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeburg. Bahnh.]

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U. u. Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  U. von Riesa nach Meißen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig anfahrenden Eisenbahngleise, und täglich früh 7 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U. von Dresden nach Meißen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

**Stadttheater.** 96. Abonnementsvorstellung.

**Tantchen Unverzagt oder: Der entlarvte Heuchler.** Lustspiel in drei Aufzügen von C. A. Görner.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Buch, früher Kaufmann, jetzt Gutsbesitzer. . . Herr Laddey.  
Louise Bergen, } seine Kinder, . . . Fräulein Grande.  
Ida, } Josef, Advokat, . . . Fräulein Ungar.  
Tantchen Unverzagt, seine Schwägerin, . . . Herr Böckel.  
Frau Ecke.

Professor Bergen, sein Schwiegersohn.	Herr Menzel.
Lieutenant von Seefeld.	Herr Stenz.
Rath Pilzig.	Herr Pauli.
Adolfine, dessen Nichte.	Fräulein Schmidt.
Major von Weißkopf, außer Diensten.	Herr Stürmer.
Adolph Wille.	Herr Schneider.
Christian, Bedienter bei Buch.	Herr Ballmann.
Ein Gärtner. Zwei Gehülfen.	
Das Stück spielt auf Buchs Landgut, einige Meilen von der Residenz.	
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.	

#### öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Raufhalle, 9—5 Uhr.

## Meteorologische Beobachtungen

vom 7. bis 13. September 1856.

Tag u. u. Stunde	Beobach- tung:		Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fiochbein-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung	Lufterscheinungen.
	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.						
7. 8	27,	7,9	+12,6	0,6	66,3	ONO	neblig.
7. 10	—	7,2	+17,7	2,5	52,5	ONO	Sonnenschein.
8. 8	—	7,0	+12,7	0,5	66,0	ONO	gestirnt.
8. 10	—	7,4	+11,9	0,6	69,3	ONO	neblig.
8. 10	—	7,7	+16,8	2,0	56,3	ONO	gewölkt.
9. 8	—	8,0	+12,7	0,5	66,0	ONO	gestirnt.
9. 10	—	8,7	+12,0	0,5	68,5	NW	Nebel.
9. 10	—	8,8	+18,3	4,1	45,0	NO	Sonnenschein.
10. 8	—	9,0	+13,5	1,5	56,0	NO	gestirnt.
10. 10	—	9,5	+13,3	1,8	57,5	NO	Sonnenschein.
10. 10	—	9,3	+18,0	3,4	42,0	NO	Sonnenschein, lustig.
10. 10	—	9,4	+12,0	1,2	53,5	NO	gestirnt.
11. 8	—	9,7	+10,9	0,9	60,0	N	bewölkt, neblig.
11. 10	—	9,7	+15,5	2,0	55,0	N	Sonnenblitze.
11. 10	—	9,9	+12,1	0,9	59,0	NO	leicht gewölkt.
12. 8	—	10,5	+12,2	2,1	57,3	NO	Sonnenschein.
12. 10	—	10,3	+15,2	4,6	39,5	ONO	Sonnenschein, lustig.
12. 10	—	10,6	+9,3	2,0	30,0	O	leicht gewölkt.
13. 8	—	10,0	+10,2	2,1	52,5	O	Sonnenschein.
13. 10	—	9,9	+14,8	4,9	39,5	ONO	Sonnenschein, lustig.
13. 10	—	9,9	+8,8	2,0	48,5	ONO	gestirnt.

## Bekanntmachung.

Die Actiengesellschaft für Errichtung einer Bayrisch-Bier-Brauerei mit Felsenkeller im Plauenschen Grunde bei Dresden ist nach §. 6 der Einladungsschrift vom 9. Juli dieses Jahres beigegebenen Zeichnungsbedingungen als constituit anzusehen und wird daher

## die erfolgte Constituierung

### der gedachten Actiengesellschaft

in Gemäßheit von §. 7 der Zeichnungsbedingungen hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Zugleich wird zur Kenntniß der Actienzeichner gebracht, daß die Interimsactien

vom 18. dieses Monates ab

gegen Rückgabe der bei der Zeichnung ertheilten Interims-Quittungen an den früheren Zeichnungsstellen abgenommen werden können.

Im Uebrigen hat der provisorische Comité auf das ihm nach §. 16 der Zeichnungsbedingungen vorbehaltene Wahlrecht zu Gunsten einer deshalb abzuhaltenden Generalversammlung der Actionaire verzichtet und soll diese Generalversammlung

am 25. dieses Monates

Nachmittags 3 Uhr in der Restauration zu Grassi's Villa abgehalten werden.

Es werden daher die Actionaire zu solcher Generalversammlung unter dem Bemerkun hiermit eingeladen, daß bei der vorzunehmenden Wahl relative Stimmenmehrheit entscheidet und die Stimmen in Gemäßheit von §. 21 der Zeichnungsbedingungen zu vertheilen sind.

Dresden, am 13. September 1856.

## Der provvisorische Comité

durch dessen leitenden Ausschuß:

A. B. Schmidt. Karl Kaiser. Adv. Rudolph Schmid.

## Französischer Champagner

Kommt Mittwoch früh 10 Uhr im Auctions-Locale des Gewandhauses zur Versteigerung.

### Auction von Ungar-Weinen.

Dienstag den 16. Sept. d. J.

früh von 9 bis 1 Uhr Nachmittags sollen eine Partie gut gehaltene Ungarweine auf Flaschen im Gasthause zur Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, notariell durch mich versteigert werden.

Adv. Julius Tietz,  
requir. Notar.

### Auction.

Heute Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an findet in Lurgensteins Garten, zweites Haus rechts 1. Etage die Versteigerung von Mobiliens statt, darunter namentlich 1 schöner Schreibtisch von Mahagoni, 1 Stagere, mehrere Ausziehetische, Sofas, 1 großes vollständiges Service, blau und weiß, zu 12 Personen, Wirtschaftsschränke, Spiegel in Barockrahmen, Waschtisch in Mahagoni mit Zinkenwasch und allem Zubehör u. s. w.

Dr. Kistner, requir. Notar.

Heute Montag den 15. September und folgende Tage Auction beim Leihhause.

## Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur zwanzigsten Haupt-Versammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 17. September dieses Jahres

angesezt und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts, durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem S. 22 des gebrochenen Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1855/56, behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschusmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren August Olearius, General-Consul C. Hirzel-Lampe und Dr. Bruno Winkler, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht. Endlich
- 3) Beschlussfassung über den von der vorjährigen Haupt-Versammlung auf die Tagesordnung der diesjährigen verwiesenen Antrag auf Zusätze und Änderungen der §§. 22 und 23 des Statuts.

In Bezug einer legalen Beschlussnahme über den letzten Gegenstand machen wir darauf aufmerksam, daß, nach §. 29 des Statuts, die Vertretung eines Viertels sämmtlicher Actien erforderlich ist.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzugeben.

Leipzig, den 12. August 1856.

**Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.**

Gustav Moritz Claus, Wilhelm Hartmann,  
Vorsitzender.

## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Es würde mit angenehm sein, die bisher bestellten, aber noch nicht in Empfang genommenen Renten- und Interimscheine recht bald bei mir abgeholt zu sehen.

Zu neuen Aufträgen empfiehlt sich inzwischen  
Geschäftsstelle: Leipzig, den 12. September 1856.

Eduard Herzer,  
Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Mit Kaufloosen 5. Classe 50. Lotterie,ziehung Montag den 29. September d. J., empfiehlt sich

## August Kind, Hôtel de Saxe.

Wochenblatt für Pegau, Zwönitz, Groitzsch, Rötha und Markranstädt erscheint wöchentlich Mittwoch und Sonnabend. Anzeigen à Quartzelle 1 Mgr. Gr. Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe rechts.

## Speditions-, Commissions- u. Transport-Geschäft

### Friedrich Steub & Comp. in Lindau a. B.

Dasselbe ist durch seine vielseitigen Verbindungen in den Stand gesetzt, Güter nach allen Gegenben, besonders nach Vorarlberg, der Schweiz und Italien zu festen Übernahmen auf das Billigste zu befördern und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen.

# Einladung zur Unterzeichnung auf die Concerde des Musikvereins „Euterpe“ während des Winters 1856 bis 1857 *in dem Saale der Buchhändlerbörse.*

Der Musikverein „Euterpe“ wird während der bevorstehenden Wintermonate wiederum acht Concerde veranstalten. Er darf einer Erneuerung der bisher ihm geschenkten Theilnahme sich versichert halten, und hofft, den an ihn zu stellenden Ansprüchen allseitig zu genügen. Die Unterstützung bewährter Künstler steht ihm in Aussicht.

Herr Organist Hermann Langer hat die musikalische Leitung des Vereins aufs Neue übernommen.

Der Verein erlaubt sich, zum Abonnement auf die Concerde hiermit einzuladen.

Leipzig, im September 1856.

## Der Vorstand.

### Bestimmungen.

- 1) Die Concerde finden Dienstags Abends 7 Uhr in dem Saale der Buchhändlerbörse statt und vertheilen sich gleichmäßig auf die Wintermonate.
- 2) Der Preis eines einfachen Billets zu acht Concerden beträgt 2 Thlr. 15 Mgr., der Preis eines Sperrsitzes 3 Thlr.
- 3) Die Zahlung dafür wird im Voraus je zur Hälfte bei dem Anfange der Concerde und kurz nach Neujahr 1857 erbeten, vollständige Vorausbührung aber angenommen.
- 4) Zu jedem Concerde wird durch das Tageblatt eingeladen. Die Abonnenten erhalten ihre Billets vorher zugestellt.
- 5) Die Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister in der Grimmaischen Straße hat die Güte Zeichnungen auf das Abonnement anzunehmen.
- 6) Billets zu einzelnen Concerden, sowohl einfache als für Sperrsitz, werden in der genannten Handlung bis Abends 5 Uhr des Concerttages, an der Gasse jedoch Billets nur für gewöhnliche Plätze verkauft.
- 7) Das einfache Billet kostet 15 Mgr., ein Sperrsitz 20 Mgr.
- 8) Der Eintritt in den Saal ist nur gegen Abgabe des Billets gestattet. Billets für Sperrsitz werden am Eingange nur vorgezeigt und im Saale an den mit der Anweisung der Plätze beauftragten Diener abgegeben.
- 9) Kindern unter 10 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.

## Oeffentliche Prüfungen

des

### Modernen Gesammtgymnasiums und der Höheren Töchterschule

vom 15. bis 20. September

früh von 8 bis 12, Nachm. von 2 bis 5 Uhr.

Montag früh Töchterschule, Deutsche Classen I. u. II.: Religion, Geschichte und Geographie, Rechnen, Declamiren, Singen (mit Englischer Cl. II. und den Knaben der Deutschen Schule). Knabenschule, Deutsche Classen I. u. III.: Naturgeschichte (I. u. II.), Declamiren (I. u. II.), Heimathskunde (II.), Rechnen (I.), Deutsch (I.).

Nachmittag, Elementarschule, Religion, Lesen, Naturgeschichte, Rechnen, Heimathskunde.

Dienstag früh von 7 bis 10 Uhr Realgymnasium: Religion, Algebra, Geometrie, mathematische Geographie, Französisch, Englisch, freie Vorträge. Von 10 bis 12 Uhr Gelehrtes Gymnasium I. u. III.: Physik. I. u. III.: Trigonometrie. I. u. III.: Racine, Phédre. III. u. IV.: Ossian, Fingal.

Nachmittag Französische Classe III.: Deutsches Rechnen, Geographie, Declamiren. Franz. Cl. III.: Französisch, französisches Rechnen, Deutsch, Declamiren.

Mittwoch früh Franz. Cl. IV.b: Religion, Geographie, Französisch, Declamiren, Singen (mit IV.a). Franz. Cl. IV.a: Französisch, Naturgeschichte, Englisch, Declamiren.

Donnerstag früh Englische Cl. I.b: Religion, Englisch, Stenographie, Declamiren, Singen (mit I.a). Engl. Cl. I.a: Englisch, englisches Rechnen, Naturgeschichte, Declamiren.

Nachmittag Engl. Cl. III.: Englisch, Rechnen, Declamiren, Singen (mit IV.). Engl. Cl. IV.: Englisch, Deutsch, Naturgeschichte, Declamiren.

Freitag früh Engl. Cl. III.: Religion, Englisch, Rechnen, Declamiren, Singen. Töchterschule, Engl. Cl. III.: Religion, Englisch, Naturgeschichte, Declamiren.

Nachmittag Töchterschule, Engl. Cl. I.: Englisch, Rechnen, Declamiren, Singen (mit Franz. Cl. II.). Franz. Cl. III.: Englisch, Französisch, Rechnen, Declamiren.

Sonnabend früh von 7 Uhr an Gelehrtes Gymnasium III. u. IV.: Religion, Geschichte, frei Vorträge. IV.: Lateinische Grammatik und Eutrop. III.: Ovid, Metam.; Jacobs griechisches Elementarbuch. II.: Xenophon, Anab.; Virgil, Aen. I.: Horaz, Od.; Plato, Apologie; Homer, Iliade. I. u. III.: frei Vorträge.

Zeichnungen und Schreibhefte der Schüler und Schülerinnen, so wie stenographische Probeschriften der Schüler und weibliche Handarbeiten der Schülerinnen sind zu ebner Erde rechts an den Prüfungstagen der einzelnen Classen ausgestellt.

Dr. C. D. Hauschild, Director.

## Local-Veränderung.

Die Agentur der Weimarschen Bank befindet sich von heute ab Klostergasse Nr. 3, Stieglitzens Hof, 1 Treppe.

**Statt 1½ Thlr. — für nur 5 Ngr.**

**Gelegenheitsdichter.** Sammlung von Festreden u. Gesängen, Geburtstags- und Neujahrswünschen, Polterabendscherzen und Hochzeitsgedichten, Gelegenheitsgedichten, Reden u. Toasten bei Kindtaufen, dramatischen Scherzen und declamatorischen Vorträgen, Liedern, Festreden und Toasten für Gesangvereine und Regelgesellschaften, Stammbuchwörtern, Charaden, Rätseln u. Prophezeiungen u. s. w. (Statt 1½ Thlr.) für nur 5 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Bei **G. Ad. Drugulin, Neumarkt Nr. 24,** ist zu haben  
— für 6 Ngr. anstatt für 12 Ngr. —

**Albrechts** englischer Dolmetscher, oder gründliche Belehrung, die englische Sprache ohne Lehrer zu lernen. Gebunden. Ladenpreis 12 Ngr.

Zu dem Michaelis neu beginnenden Kursus in meiner Unterrichtsanstalt für Knaben und Mädchen erbitte ich mit den Anmeldungen an den Wochentagen von 8—12, Sonntags von 10—12 Uhr und bemerke zugleich, daß auch in die erste Mädchen- wie in die erste Knabenklasse (in welcher letzteren auch im Lateinischen Unterricht ertheilt wird) noch einige Schülerinnen und Schüler eintreten können.  
Königstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**W. Hartmeyer, Dir.**

Unterricht im Französischen, bei häuslichem Fleiß auf rasche Fortschritte im Übersetzen und Sprechen berechnet, wird in und außer dem Hause billig ertheilt. Näheres Reichsstraße 49, 4 Tr.

Das Ausschnitt-Geschäft von **Gebr. Blauhuth** befindet sich vom 22. d. Mts. an und während der Messe Augustusplatz, 23. Budenreihe.

Meubles aller Art werden in und außer dem Hause billig aufpoliert, reparirt und lackirt. **Eduard Gämme, Meublespolirer und Lackierer, Ritterstraße Nr. 37.**

**Empfehlung.** Auf die von mir seit 20 Jahren gefertigten Apartment-Apparate werden Bestellungen angenommen Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 16 bei **J. C. Heinicke.**

**Die Glacéhandschuh-Wäscherei** hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 ½ 8 &, das Dutzend 20 ½.

**Todtenkleider** sind zu haben zu den billigsten Preisen bei Geschwister Kühn, Glockenstraße Nr. 7, linker Flügel 3 Treppen.

**Brönners Fleckenwasser,** namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Lot 2½ Ngr., pr. 8 Lot 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

**Chin. Haarfärbungsmittel.** Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7½ Ngr.

**Sulfatine** oder Enthaarungsmittel à Flacon 7½ Ngr. empfiehlt **Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.**

## Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage die bisher von Herrn Alexander Junghanns innegehabte Papier-Fabrik in Merseburg käuflich übernommen habe und dieselbe für eigene Rechnung fortführen werde.

Ich bitte, daß meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen; mein eifrigstes Streben wird dahin gerichtet sein, dasselbe durch prompte Bedienung mit dauernd zu erhalten.

Gleichzeitig empfiehlt mich meine seit September vor. Jahres gegründete Papierhandlung zur gefälligen Berücksichtigung.

Leipzig, den 1. September 1856.

**F. A. Woelbling,**  
Markt Nr. 17, Königshaus.

Von **Gewecke's**

## Patent-Spar-Lampen

erhielten neue Zusendungen

**L. Jost & Kratze, Kochs Hof.**

## Die Lampendocht-Fabrik von G. F. Märklin

empfiehlt alle Sorten breite und runde Lampendichte mit und ohne Wachs in allen Breiten, sowohl im Stück, Groß, Dutzend und Einzelnen zu den billigst gestellten Fabrikpreisen bei bester hinlänglich bekannter Qualität.

Auch wird jede ungewöhnliche Sorte auf Bestellung angefertigt.

**Fliegenpapier, giftfreies,  
Fliegenleim und Wasser** empfiehlt  
**Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.**

**Siegel- und Flaschenlacke** zum Fabrikpreise,  
**Alizarin-, Carmin-, Copir- und Stahlfedertinte**  
in Gläsern von 6 & bis 10 ½,  
**Gutta-Percha-Wichse** in Büchsen zu 13 und 25 &  
empfehlen

**Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**

**Reismehlseife** à Stück 3 Ngr.,  
**Kummersfeld'sche Seife** à Stück 5 Ngr.  
empfiehlt

**Adalbert Hawsky.**

## Brillenbedürftigen

empfiehlt hiermit seine seit 20 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conversationsbrillen Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen, besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—20 Ngr., dergl. elegante Brontetten 20 Ngr. bis 1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr. das optische Institut von **Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

**G. B. Holzinger**  
Maurermeister.

Gute engl. Streichriemen, Rasirmesser, -Pinsel, -Spiegel u. -Seife in Stangen.

Ausgezeichnete schöne, feste 4- und 5dräthige  
**wollene Strickgarne**

und schafwollene Watte in 1 &-Tafeln verkauft billigst  
**August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.**

**Woll. Patent-Tricot-Gesundheitsjacken**  
bekannt gute Qualität verkauft unter Garantie zu Fabrikpreisen  
**Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

## Prager Putzsteine,

das vorzüglichste Politungs-Mittel für alle Metalle; das Stück mit Gebrauchsanweisung für 2 ½ bei  
**Gebr. Tecklenburg, Thomasgässchen 11, 1 Tr.**

**Oelfarben u. Lacke,** zum Theil aus den besten Materialien bereitet, eignes Fabrikat, empfiehlt billigst **Heinrich Dietz, Niederlage Mühlgasse Nr. 13.**

**Illuminations-Laternen à Stück 1 Ngr.,**  
so wie alle Sorten Ballon-, Façon- und Stocklaternen empfiehlt  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.**

**Anti - Phosphor - Zündhölzer,**  
bestes Fabrikat ohne Schwefel, ein gros und en detail bei  
**Gebr. Tecklenburg.**

### Günstige Ankaufsglegenheit

für junge Kaufleute.

In einer sächsischen Fabrikstadt, aus welcher viele Dörfer des Umkreises ihre Bedürfnisse entnehmen, ist ein großes zum Theil neuangebautes Hausgrundstück mit hübschem Garten, in günstiger Lage am Markte, für den billigen Preis von 4500 ₣ bei 2000 ₣ Anzahlung zu verkaufen und das seit 150 Jahren darin glücklich betriebene Materialwaaren-Geschäft mit zu übernehmen. Auch würde die Erneuerung eines wie früher damit verbundenen bedeutenden Tuch- oder Schnittwaaren-Handels daselbst sehr gut rentieren. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

 Neue und gebrauchte Flügel und Fortepiano's mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ganz besonders gutem Tone u. höchst solider u. eleganter Bauart sind unter Garantie zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind eine Commode, zwei große Tische, zwei Schränke, ein Wasserständer, eine Elektrissmaschine zu billigem Preis oder zu verleihen Glockenstraße Nr. 7, rechts drei Treppen bei Pittmann.

Zu verkaufen sind Mahagoni-Schreibsecretaire, Sopha, Stühle, Spiegel, Commoden und mehrere Tische Neuschöneweld 6, 1 Et.

Verhältnisse halber ist billig zu verkaufen 1 großer Küchenschrank, 1 Buffetschrank, 1 Firma von Pfosten und dergl. Das Nähere bei dem Haussmann im Petersschießgraben.

Verkauf: 1 Mahagoni-Divan mit Rosshaaren und Damastbezug und 1 Secretär, Kirschbaum, Nicolaistr. Nr. 18, 1 Et. vorn.

Einige Federbetten werden verkauft, dessgl. auch 1 gutes Sopha und 1 Clavier Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Et.

Eine eiserne Gewölbethüre mit 2 großen Schließern, 3 Ellen 9 Zoll lang, 2 Ellen breit, steht billig zu verkaufen, dessgleichen 3 Stück schöne einfach blühende Oleander, roth und weiß, in guten Kübeln mit eisernen Reisen. Das Nähere in der Engel-Apotheke am Markte.

Zu verkaufen stehen Mahagoni- und Kirschbaum-Chiffonières, lackirte Bettstellen beim Tischlermeister **C. Lorenz**, Reichs' Garten, alter Hof Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein Bureau, ein Kleiderschrank, ein Sopha, ein Paar Bettstellen und einiges Andere. Zu erfragen Querstraße Nr. 4 im Quergebäude zwei Treppen.

Zu verkaufen ist ein Backtrog, eine große Waschwanne und verschiedene andere Fässer Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein töpferner Ofen-Aufsatz ist zu verkaufen  
kleine Burggasse Nr. 9, 1 Treppe.

Eine Insecten-Sammlung, aus 6000 Species Käfern mit 13000 Stück, so wie 2200 Species mit 5000 Stück Schmetterlingen bestehend, soll erbtheilungshalber im Einzelnen oder Ganzen verkauft werden. Reflectanten erfahren das Nähere durch **Ebert & Comp.** in Halle a/S.

### Schönes Maculatur

ries- und ballenweise steht billig zu verkaufen, NB. nicht für Wiederverkäufer! **N. Hoffmann**, Reichsstraße Nr. 2.

**Gerstenstroh** ist billig zu verkaufen  
alte Burg Nr. 1.

### Erfurter Blumenkohl

ist von heute an alle Tage frisch zu haben in der kleinen Fleischergasse, rother Krebs Nr. 6.

**Schick** aus Erfurt.

Gute und wohlschmeckende Speisekartoffeln die Mehe  $2\frac{1}{2}$  Ngr. sind zu haben beim Gärtnert im Tivoli.

Von E. Wieles **Katarrhonbons**, gegen Husten, Heiserkeit &c. vorzüglich zu empfehlen, hält stets Lager und verkauft davon in Schachteln à 5 ₣

**C. W. Möbius**, Gerberstraße 15.

La Gloria No. 92 Tausend Stück 10 ₣, 25 Stück  $7\frac{1}{2}$  ₣, La Esperanza No. 62 Tausend Stück 10 ₣, 25 Stück  $7\frac{1}{2}$  ₣, La flor de Cabanas No. 90 Tausend Stück 13 ₣, 25 Stück 10 ₣, La Caledonia No. 84 Tausend Stück 13 ₣, 25 Stück 10 ₣, Upmann-Londres No. 79 Tausend Stück 13 ₣, 25 Stück 10 ₣, La Empresa No. 83 Tausend Stück 16 ₣, 25 Stück 12 ₣, La Alemana No. 72 Tausend Stück 16 ₣, 25 Stück 12 ₣, El Marinero No. 86 Tausend Stück 20 ₣, 25 Stück 15 ₣, La Puntualidad No. 87 Tausend Stück 20 ₣, 25 Stück 15 ₣, La Morenita No. 78 Tausend Stück 22 ₣, 25 Stück 16 ₣, El Aguila No. 64 Tausend Stück 24 ₣, 25 Stück 18 ₣, La Salvador No. 35 Tausend Stück 26 ₣, 25 Stück 19 ₣, La Semiramis No. 71 Tausend Stück 28 ₣, 25 Stück 20 ₣ &c., so wie Importierte, als: Thomasa de Sylva No. 70 Tausend Stück 30 ₣, 25 Stück 22 ₣, La Iris No. 34 Tausend Stück 34 ₣, 25 Stück 25 ₣, Haydée No. 30 Tausend Stück 36 ₣, 25 Stück 27 ₣, Dos Amigos No. 36 Tausend Stück 38 ₣, 25 Stück 28 ₣ &c., so wie echte Trabucos- & Manilla-Cigarren empfiehlt **August Jesch**, Petersstraße Nr. 8.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Abnehmern die Mittheilung, daß alle meine Fabrikate in Seife und Lichtern in guter trockener Waare zu Fabrikpreisen bei **Herrn August Jesch, Petersstraße Nr. 8**, zu haben sind.

**J. C. Schmitt**  
in Gnadau, früher Ebersdorf.

**Stearinkerzen** bester Qualität,  
ausgezeichnet brennend, empfiehlt  
**August Jesch**, Petersstraße Nr. 8.

### Dampf-Kaffee,

stets frisch gebrannt, à  $9\frac{1}{2}$ , 10, 11 und 12 Ngr. das Pfund, sämmtlich von ausgezeichneter Qualität, empfiehlt  
**Carl Schönberg**, Glockenstraße Nr. 7.

### Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, die feinsten Sorten billigst bei  
**Julius Klessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

\* \* \* **Braunschw. ger. Schweinefett**  
erhielt und empfiehlt **C. F. Kuntze, Sohn**,  
große Fleischergasse Nr. 27.

\* \* \* Mundsmaulsalat à Port. 2 ₣,  
frische Sülze à Port. 2 ₣,  
ff. marin. Hähnchen à Stück  $1\frac{1}{2}$  —  $2\frac{1}{2}$  ₣  
empfiehlt **C. F. Kuntze, Sohn**, gr. Fleischergasse 27.

**Geräuch. Rhein- und Weser-Lachs**,  
Hamburger Rauchfleisch, echt westphäl. Schinken  
empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

 Von den so vorzüglich delicates neuen holländischen Häringen, auf die feinste Art marinirt und mit Sparagelbohnen, Pfefferkürken, Capern, eingesetzten Kirschen, Citronen, Perlzwiebeln &c. &c. empfiehlt zu  $2\frac{1}{2}$  ₣ das Stück  
**Theodor Schwennicke**.

Frische Zander und Hechte sind angekommen und zu haben bei **J. F. Dreyßig** an der Wasserstrasse Nr. 9.

**Altmodisches Porzellan**,  
Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, Service und  
Geschirre aller Art, so wie alle alterthümlichen Gegenstände  
werden stets gekauft im  
**Antiquitäten-Geschäft**  
von  
**Zschlesche & Höder**, Barfußmühle.

# Meubleurgegenstände!

als gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Goldsachen und Leihhausscheine werden am besten bezahlt.

Carl Ungibauer,

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**N.B. Auch werden solche Leihhausscheine, deren Gegenstände jetzt zur Auction kommen, gekauft.**

Zu kaufen gesucht wird eine 4 Ellen lange Ladentafel. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter W. R. abzugeben.

1000 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Dr. Andritschky, Reichsstraße Nr. 44.

## Commisgesuch.

In ein hiesiges Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren Geschäft wird pr. 1. Octbr. a. c. ein junger Commis gesucht. Derselbe muss ein gewandter Verkäufer und moralisch gut empfohlen sein.

Nur Solche wollen unter Chiffre P. P. Nr. 21. ihre Adressen in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht werden sofort auf Stückarbeit 5—6 Buchbindergülsen in der Buchbinderei von J. F. Bösenberg.

Gesucht werden für eine auswärtige größere Cigarrenfabrik noch einige gute Cigarrenmacher, so wie ein erster Sortirer bei guten Bedingungen und Reisevorschuss durch

A. Härtel, Moritzstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher und fleißiger Arbeiter ins Tagelohn. Das Näherte Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Ein gewandter, ordentlicher Kellnerbursche, welcher schon in Restaurationen gedient haben muss, kann für die Messe eine Stelle finden kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein gewandter, kräftiger Bursche vom Lande wird als Messhelfer gesucht Reichsstraße Nr. 16, goldner Hut im Gewölbe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. October ein Kellnerbursche Königplatz Nr. 18.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche in eine Restauration zum sofortigen Antritt Glockenstraße Nr. 7, rechts 3 Tr. bei Littmann.

Ein hiesiger Bursche von 14 bis 16 Jahren kann gegen Wochenlohn und Kost Arbeit finden Thomaskirchhof, Sack Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Grübe Filetstrickerinnen finden dauernde Beschäftigung Hainstraße Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht wird ein ehrliches Dienstmädchen für die Dauer der Messe, welches sogleich antreten kann, Ritterstraße Nr. 14, Hintergebäude zwei Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen zum 1. October Königstraße Nr. 12 B, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein reinliches u. ordentliches Dienstmädchen Theaterplatz, weiße Taube im Hofe 1 Treppe bei Mad. Giebik.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides nicht zu schwaches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Erdmannsstraße Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sogleich in Dienst gesucht Magazingasse Nr. 11 b parterre.

Ein gesetztes Mädchen, welches fertig nähen, auch wohl mit Kranken umgehen kann, findet einen Dienst gr. Windmühlenstraße Nr. 15, linkes Seitengebäude parterre rechts.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen kann sogleich in Dienst treten in der Wirtschaft große Fleischergasse Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nähertes Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Tr. bei Herrn Friedel, von 2—4 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen in Dienst, welches auch nähen kann, Reichsstraße Nr. 10 im Hausstand.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weihnachten ins Haus Neumarkt Nr. 15, neben der hohen Lilie.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Erdmannsstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Frankfurter Straße Nr. 22 bei Krause.

Junge, vorzüglich gut empfohlene u. ansehnliche Leute, die als Markthelfer in Material-, Modewaren- u. anderen Geschäften, so wie auf Comptoiren arbeiten, suchen zum 1. Oct., auch früher Condition. Nachweis kostensfrei v. J. Knösel, Johannisg. 16.

Ein junger Mensch, der schon längere Zeit als Bedienter war, sucht Verhältnisse halber einen anderen Posten als Diener oder Markthelfer. Näheres Petersstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Tr.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen aus anständiger Familie sucht zum 1. November einen Dienst als Jungemagd und stehen ihr von ihrer jetzigen Herrschaft, bei der sie noch ist, gute Empfehlungen zur Seite.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter G. H. niederzulegen.

Gesuch. Ein gebildetes, grundehrliches Mädchen, das zwei Jahre in einem Hause war, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen durch

E. G. W. Hamer, Erdmannsstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Feinstopfen und Platten geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besuchen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen niedezulegen.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Plätzen und Frisieren, so wie in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum ersten Octoer als Stubenmädchen einen Dienst.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Oct. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October einen Dienst.

Zu erfragen Münzgasse Nr. 9.

Eine Köchin sucht bis zum 1. October Dienst. Zu erfragen Neumarkt am Garnstand am Brunnen.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und schon in einer Restauration war, sucht sofort eine Stelle. Näheres Auerbachs Hof im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche, so wie in aller häuslichen Arbeit erfahren ist, wünscht zum 1. Octbr. einen Dienst. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Köchin, welche sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. October oder 1. November ein Unterkommen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 3 bei dem Haussmann Große.

## Logis-Gesuch.

Ein Familienlogis in der Lauchaer oder Marienvorstadt, im Preise von 100 à 150 ♂, wird zu Weihnachten c. oder Ostern 1857 gesucht.

Adressen mit F. F. 4 an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 30—50 Thaler. Adressen werden unter D. II 24. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Schuppen zum Kohlen-Verkauf wird zu mieten gesucht und wird gebeten Adressen Schützenstraße Nr. 6 im Gewölbe gefälligst niedezulegen zu lassen.

Gesucht wird zum 1. October ein gut meubliertes Zimmer und Cabinet mit freier Aussicht. Adressen sind abzugeben Naschmarkt Nr. 1 parterre.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 259.]

15. September 1856.

## B e r p a c h t u n g .

Es soll der Kuhthurn nebst Garten und sonstigem Zubehör vom 1. April 1857 an auf mehrere Jahre mittels Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Leitanzten und jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.

Es werden daher Wachtlustige hierdurch aufgefordert, sich

den 26. September 1856 Vormittags um 11 Uhr bei der Storchsche, wo inzwischen auch die näheren Eröffnungen auf Anmelden erfolgen sollen, einzufinden, ihre Gebote zu thun und weiterer Resolution gewärtig zu sein.

Leipzig, den 2. September 1856.

Des Rates der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

## Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungssociale von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6,

Können für bevorstehende Messen nachgewiesen werden verschiedene große, mittle und kleine Gewölbe, so wie auch große und kleine erste Etagen, alles in der besten Bezahlung.

Gesucht wird von zuhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein zu Michaelis noch beziehbares Familienlogis im Preise von 40 bis 80 Thlr. Gefällige Adressen beliebe man im Gewölbe des Herrn Heinze, Salzgässchen- und Reichsstrassen-Ecke, abzugeben.

Es werden mehrere Zimmer für die Messe zu mieten gesucht. Zu erfragen Brühl im Hellbrunnen 1. Etage.

Ein kleines Stubchen oder eine Schlafstelle auf der Frankfurter Straße, Naundörschen oder neuen Kirchhof wird bei soliden Leuten gesucht. Adressen sind in Herrn Müller's Destillation abzugeben im Naundörschen.

Gesucht wird eine anständig meublirte Garçonwohnung. Differenz unter S. G. 13 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Gorenlogis mit Schlafzimmer, in einer freundlichen Vorstadt gelegen, wird von zwei Herren zu mieten gesucht.

Adressen unter G. O. 87. befördert die Expedition dieses Blattes.

## Nachricht

für die Bewerber um die erste Etage in Nr. 12 der Reichsstraße, daß sie anbesteht vermietet ist. Adv. D. Wettens.

## Messlocal-Vermietung.

Ein großes freundliches Erkerzimmer nahe am Markt in erster Etage mit sehr bequemem Eingang ist entweder als Musterlager oder als Verkaufssocal sofort zu vermieten und das Näherte darüber Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.

## Mess-Logis.

Grimma'sche Straße im einer eleganten 4. Etage ist eine große Stube mit Kammer nebst 2-3 Betten für die Messen billigst zu vermieten.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 27, 4 Treppen.

## Messvermietung.

Von 1. Michaelis-Messe an ist in der Nicolaistraße Nr. 31 eine geräumige Erkerstube in der ersten Etage, auch nach Besinden mit einem Zimmer daneben, als Verkaufssocal zu vermieten.

Messvermietung; ein freundliches Zimmer mit Schaffestraße Nr. 48, 2. Etage.

## Brühl Nr. 75

(goldene Eule) sind die von den Herren Marx und Beyer damals benutzten Localitäten von Ostern 1857 ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Vermietung.** Wegen eingetretenen Umständen ist noch für Michaelis eine freundliche 3. Etage im Brühle für 120 Thlr. zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Eingetretener Umstand wegen ist noch für Michaelis eine 2. Etage in der inneren Dresdner Str., bestehend in 3 schön eingerichteten Stuben u. für 155 Thlr. zu vermieten durch Theodor Fischer, Local-Comptoir, Hainstr. 1.

Eingetretener Verhältnisse halber ist eine Miethwohnung an der Promenade, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller, zu dem Preise von 120 Thlr. sofort an kinderlose Leute zu vermieten.

Näheres bei J. Bergmann, Frankfurter Straße, goldne Sonne 2 Treppen, früh bis 10 Uhr.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein Logis parterre und mit Garten, Preis 80 Thlr., Reichs's Garten, Elsterstr. Nr. 1602 b.

Ein großer 30 Ellen langer Boden ist billig zu vermieten Centralstraße, der Centralhalle gegenüber.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 13, 2 Tr. vorn heraus eine Stube mit Alkoven für diese und folgende Messen.

Zu vermieten sind Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen vorn herans nach dem Markt 2 freundliche anständig meublirte Stuben, eine mit und eine ohne Alkoven, an ledige Herren auf ganze Jahr, meßfrei. Das Näherte daselbst zu erfragen.

N.B. Auch können obige Stuben während der bevorstehenden Messe abgelassen werden.

Zu vermieten und sofort zu bezahlen ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven mit Benutzung des Hausschlüssels Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und zum 1. October zu bezahlen kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. an eine freundliche meublirte Stube mit Bett, monatlich 3 Thlr., Schimmels Gut bei Hartwig.

Eine meublirte Stube, Aussicht in die Moritzstraße, mit oder ohne Kanister, auch Bett, ist Michaelis zu vermieten Weststraße Nr. 1657, unweit der Kirche, Hintergebäude 2½ Treppen.

Ein freundliches, anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafräume, mit der Aussicht nach der Petersbrücke und den Promenaden, wünscht man an Messeende zu vermieten. Adressen unter D. D. besorgt die Expedition d. Bl.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen im Einhorn auf der Dresdner Straße im Hofe quervor zwei Treppen hoch.



Während des Brunnenfestes zu Dürrenberg wird die rühmlichste bekannte Gesellschaft d. **Rud. Knie**, bestehend aus 20 Personen Herren und Damen, täglich große akrobatisch-athletische **Vorstellungen** in dem großen arabischen Circus zu geben die Ehre haben.  
Hochachtungsvoll  
**R. Knie.**

## Theater in Taucha.

Heute, zum Jahrmarktsmontag:  
Erste Vorstellung, Anfang 4 Uhr Nachmittags:  
Eine meublierte Wohnung in Berlin. Schwank in 1 Act von Gerner. Hierauf: Lorenz und seine Schwester. Posse mit Gesang in 1 Act von Friedrich. — Zweite Vorstellung, Anfang 8 Uhr: Die Teufelsmühle am Wiener Berge. Romant-komisches Volksmärchen mit Gesang in 4 Acten von Schikaneder. — Zum Jahrmarktdienstag, Abends 8 Uhr: Das Gefängniß. Original-Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.  
**C. Erdmann, Director.**

## Theater in Neuschönefeld.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt drei Vorstellungen. Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten Vorstellung um 1/27 Uhr, der dritten Vorstellung um 8 Uhr. Entrée 2 Mgr.

## Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmarkt

## großes Extra-Concert, Garten-Illumination und Brilliant-Feuerwerk,

wobei ich mit einer reichlichen Auswahl Kuchen, diversen Speisen, feinen Bieren und ausgezeichneten Weinen bestens aufwarten  
**C. Barrot.**

## Odeon.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 6 Uhr.

**Das Musikchor von E. Starke.**

## XXVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

**\* \* Leipziger Salon. \* \***  
Heute Tanz bei orientalischer, chinesischer und bengalischer Beleuchtung.

**Wiener Saal.** Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

## Colosseum. Tauchaer Jahrmarkt

heute zum Jahrmarktsmontag habe ich meinen Saal in einen Weingarten umgewandelt, wo bei brillanter orientalischer Beleuchtung und sehr stark mit Militair besetztem Orchester und billigem Accord

**ein heiteres Tänzchen**  
stattfindet. Ich empfehle ein ausgezeichnetes Lagerbier, auch andere gute Speisen und Getränke.  
**E. Ch. Prager.**

## Extra-Concert

im goldenen Löwen in Taucha morgen Dienstag als den 16. ds. Mts. Anfang 7 Uhr. Nach Beendigung Ballmusik, wozu ganz ergebenst einlade  
**E. Schneider.**

## Trosts Salon.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Tanzmusik.  
**C. Hanstein.**

**\* \* Drei Mohren. \* \***  
Heute zum Tauchaer Jahrmarkt starkbesetzte Tanzmusik.

Die Brandbäckerei empfiehlt Kepfel-, Pflaumen-, Dresdner Gieß- und div. Kaffee-kuchen. Um gütigen Besuch bittet  
**E. Hentschel.**

## Heute Montag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, ss. Bayersches von Kurz und Auerbacher, feinste Weine ic. Schulze.

**Die Georginenflor steht in voller Pracht,**  
über 600 der feinsten Sorten, und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen.

## Restauration zu Staudens Ruhe in Reudnitz.

Erster Anhaltepunct zum Markt nach Taucha.

Heute großes Schlachtfest ic. nebst einer Auswahl warmer Speisen, ausgezeichnete Biere, warme Getränke ic. Freundlichst ladet ein  
**G. Gottwald.**

## Kleiner Kuchengarten.

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmarkt div. Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, vorzügliche Biere ic. ic.

# Großer Kuchengarten.

Heute zum Tauchaer Markt empfiehle eine reichhaltige Speisekarte, vorunter Enten-, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, Karpfen polnisch ic., so wie ein starkes Kuchensortiment, echt Bayersches v. Kurz und seines Schepplinet Doppel-Lagerbier. **G. Martin.**

## Zur goldenen Säge.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt lade ich meine werten Gäste zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Abends zu warmem Essen (à la carte), vorunter Nebhuhn, Hasen-, Gänse-, Entenbraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut, nebst einer Auswahl guter Weine, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein.

Bei kühler Witterung sind auch die oberen Locale geöffnet. **L. Reinhardt.**

## Gräfe's Salon in Neuschönfeld.

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmarkt großes Schlachtfest, frische Wurst, Schweinstocher mit Klößen, so wie andere Speisen. Hierzu laden ergebenst ein **G. Gräfe.**

## Heute zum Tauchaer Jahrmarkt

NB. Die Gose ist fein.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt laden zu Karpfen polnisch, Gänsebraten mit Weinkraut, Bratwurst u. Schmortkartoffeln u. s. w. ergebenst ein **J. G. Küster**, Querstraße Nr. 31.

## Heute zum Tauchaer Markt Schlachtfest,

wozu Vormittags zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Bratwurst mit diversem Salat ergebenst einladet **Eduard Großmann**, Antonstraße Nr. 1.

**J. G. Krempeler**, Ritterstraße Nr. 41, laden heute Abend zu Hasenbraten, Beefsteaks mit Schmortkartoffeln und div. Compots und Salat, so wie zu einem feinen Töpfchen Eis-Lagerbier ergebenst ein.

**Stadt Cöln**, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei und Hasenbraten. Bayerisches Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg empfiehle ich als ausgezeichnet. **C. A. Mey.**

## Plenz' bayersche Bierstube.

### Heute Abend Schweinstköchelchen mit Klößen.

Heute früh Speckkuchen und extrafeines Bier bei Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

**Speckkuchen!** heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer**, Neumarkt 11.

Heute früh halb 9 Uhr letzten **Speckkuchen** bei **Hesse**, Klosterstraße 4.

 **Heiterer Blick.** Zum Tauchaer Jahrmarkt heute Montag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Grüne Schenke.**  
Heute starkbesetzte Tanzmusik.

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute große Auswahl von Kuchen, eine ausgewählte Speisekarte und ausgezeichnete Biere. Freundlichst laden ein **Carl Schönfelder**.

NB. Heute großes Schlachtfest.

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute zum Tauchaer Markt ff. Kaffee und Kuchen, Schlachtfest, Karpfen polnisch mit Weinkraut, Nebhuhn, Hasen- u. Gänsebraten und verschiedene andere Speisen und vorzügliche Biere, wo zu ergebenst einladet **W. Hahn.**

## Drei Mohren.

Heute zum Tauchaer Markt großes Schlachtfest, dabei Hasen-, Gänsebraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut und andere Speisen, Obst- und Kaffeekuchen, ff. Kaffee, seine Biere. Es laden freundlichst ein **J. Rudolph.**

## Zu den drei Mohren.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Tanzmusik. **C. Haustein.**

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag laden zu Karpfen polnisch mit Weinkraut ergebenst ein **Julius Jäger.**

## Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend laden zu Schweinstocher und Pökelschweinskeule mit Klößen ergebenst ein **Ch. Wolf.**

Heute zum Tauchaer Markt von 3 Uhr an **Speckkuchen** bei **C. Böhme**, Ecke der Dresdner Straße am Stande.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **August Leube**, Nicolaistraße Nr. 6.

Berloren wurde ein seidenes Taschentuch, M. gezeichnet. Der Finder erhält bei Abgabe desselben an Herrn Hausv. Richter unter dem Rathause 20 Mgr.

Sonntag ist in der Pauliner Kirche ein Sonnenschirm liegen geblieben. Man bittet denselben bei Herrn Knoblauch im Paulinum abzugeben.

Berichten wurde am Sonnabend Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr ein Schlüssel vom Hofplatz über den Augustusplatz, durch den Park am Schwanenteich vorüber, Hohesche Straße bis an das Wagengebäude. Wer selbigen Königstraße Nr. 1 beim Haussmann abgibt, erhält eine gute Belohnung.

**Ein Accept von C. D. Poetschke, ausgestellt von Carl Poetschke jun., bezahlt ohne Profeß für den Aussteller Adv. Miras, Nikolaistraße Nr. 10.**

Liebe Mutter siehe in Deine Seele und die Reue und Vergebung kommt so wie bei mir, mehr bin ich nicht im Stande. Derjenige, welcher Dich betrübt, blos in der Höhe und ohne Vorsatz.

**Dem Herrn Nügrath gratuliren wir zu seinem Geburtstag. Die Familie B. und S.**

## Ein seidener Regenschirm

ist vor einigen Tagen stehen geblieben und kann der sich legitimirende Eigentümer denselben gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen in der Leihbibliothek von E. F. Schmidt.

## Berein der Commandirenden sämmtlicher Feuerlösch- und Rettungsanstalten.

Versammlung heute den 15. September Abends 8 Uhr bei Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

## Heute Singakademie.

Um zahlreiches Erscheinen geehrter Gäste und Mitglieder wird ergebenst gebeten.

**Der Vorstand der Singakademie.**

**D. G. — 6<sup>th</sup> Uhr. Am Storchsnest. Connewitz. Bei ungünstiger Witterung Stolpe, Kohlenstraße 1.**

**Montag 15 Septbr. Ab. 7 Uhr. Allg. Conf. A.**

**Städtische Speiseanstalt (freier Verlauf von 11—12½ U. à Post. 12 Pf.). Morgen Dienstag: Zwiebeln mit Schöpfenfleisch.**

## Unge meldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

v. Affadi, Ritter aus Paris, Stadt London.	Holl, Stad. aus Roslau, und	Reichel, Kfm. aus Mühlberg, halber Mond.
Aurig, Part., und	Hässler, Rent. a. Wiesbaden, Stadt Frankfurt.	Schmidt, Kreisrichter a. Bielefeld, St. Berlin.
Aurig, Frau a. Augsburg, schwarzes Kreuz.	Heinrich, Frau a. Prag, Hotel de Baviere.	Steffenhauer, Musikdir. a. Freiberg, h. Mond.
Wolffsohn, Rent a. New-York, und	Hoffmann, Kfm. a. Görlitz,	Ginger, D. a. Leipzig, und
Andriesen, Eisenbahninspect. a. Görlitz, h. de Bav.	Horn, Oberbeldedadir. a. Nachen, und	Stucki, Fabr. a. Kronstadt, Stadt London,
van Belle, Bildh. a. Hamburg, h. de Pol.	Horold, Professor a. Rüthenberg, Palmbaum.	v. Schlesien, Felsch, Reges. a. Breslau, Stadt
Beyer, Major a. Berlin,	Hennig, Kfm. a. Weissenfels, Stadt Breslau.	Dresden,
Braams, Part. a. Amsterdam,	Hensel, Part. a. Berlin, und	Soly, Privatm. a. Bensig, und
Blumenthal, Kfm. a. Hamburg, und	Heinrichsen, Del. a. Hadersleben, schw. Kreuz.	Schild, Frau a. Frankenhausen, h. de Baviere.
Böddinget, Privatm. a. Kassel, h. de Baviere.	Jonas, Kfm. a. Stettin, und	Simond, Kfm. a. Schwiz, und
Berthold, Pastor a. Stendal, Palmbaum.	Janz, Juwel. a. Hamburg, Hotel de Pologne.	Spindler, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Bernard, Hofinstrumentm. a. Breslau, St. Rom.	Jangen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	v. Schönburg, Graf a. Glauchau, und
Boddmer, Bergwerksf. a. Eger, h. de Preuse.	Kreiner, Kfm. a. Breslau, St. Rom.	Schwenner, Uhrm. a. Breslau, St. Rom.
Beger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.	Kühne, Pastor a. Wohlitz, Palmbaum.	Stilken, D. med. a. London, Hotel de Pologne.
Becker, Kfm. a. Hamburg.	v. Kawajinsky, Obs. a. Althausen, h. de Pol.	Schmidt, Del. a. Merseburg, St. Gotha.
Bezzel, Rechtsrat, und	v. Kloess, Rent. a. Schwerin, und	Schulte, Schneiderm. a. Potsdam, gold. Hahn.
Berold, Adv. a. Ansbach, Stadt Nürnberg.	v. Kalisch, Kammerh. a. Steinfisch, h. de Bav.	Schmidt, Tuchm. a. Kirchberg, gold. Arm.
Beckert, Frau a. Greenfiedersdorf, und	Kunzsch, Fabr. a. Schwedt, Stadt Wien.	Schulze, Schulrat a. Berlin, St. Rüthenberg.
Bause, Buchhalter a. Wien, schwarzes Kreuz.	Kobja, Kfm. a. Drebis, Stadt Görlitz.	Schulte, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Buschmann, Fabr. a. Dresden, weißer Schwan.	Krug, Actuar a. Zeitz, Stadt Berlin.	Schönigen, Frau a. Asch, und
Cavollo, Kfm. a. Wildbad, Hotel de Baviere.	Kühn, Fabr. a. Ilmenau, halber Mond.	Schmidt, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Claus, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.	Krause, Gerichtsdirekt. a. Allenburg, Münchn. Hof.	v. Thurn u. Taxis, Durchl. Prinzen, und
Caruth, Del. aus Marienwerder, schw. Kreuz.	Kaue, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.	de la Torre, Instruktor a. Regensburg, Hotel de
Dallmer, Fabr. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	Leidel, Del. a. Landau, Rauchwaarenhalle.	Pologne.
Dähnert, Kfm. a. Brüssel, und	Kudder, Oberamt. a. Hildesheim, St. Rom.	Tacke, Maler a. Braunschweig, Stadt Wien.
Drechsler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.	Leuterig, Calculator a. Dresden, Palmbaum.	Leesämy, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Döring, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.	Ludwig, Salineninspector a. Nauheim, und	Lommann, Kfm. a. Hannover, Stadt Breslau.
Ebborg, Rent. a. Malmö.	Laurence, Kfm. a. Washington, Hotel de Bav.	Eschel, Privatm. a. Mainz, halber Mond.
Engelhardt, Professor a. Breslau, und	Meinhardt, D. med. a. Karlsruhe, St. Hamb.	Taubenberger, Del. a. Nidlingen, Rauchwaarh.
Ernst, Kfm. a. Steinshönau, Stadt Rom.	Martini, D. Geh.-Sanitätsrath a. Leubus, u.	Tysen, Adjut. a. Amsterdam, Hotel de Pologne.
Filis, Rent. a. London, Stadt Hamburg.	v. Monozinsky, Obs. a. Warschau, h. de Bav.	v. Unzer, Ingen. Major a. Münster, Hotel de
Gillot, Rent. a. Stockholm, Hotel de Baviere.	Meyer, Fabr. a. Nürnberg, Hotel de Preuse.	Baviere.
Ginger, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.	Mühlbach, Kfm. a. Freiberg, Stadt Dresden.	Böltz, Fabr. a. Heidenheim, St. Rüthenberg.
Freisch, Reallehrer a. Eger, Stadt Dresden.	Meyer, Doctor a. Hamburg, St. Nürnberg.	v. Würzburg, Offic. a. München, Hotel de Preuse.
v. Geißlich, Kammerh. a. Dresden, Münchn. Hof.	Michael, Obs. a. Aldebern, St. Breslau.	v. Waldhals, Freist. a. Gummersbach, St. Rüthen.
Gomes-Perez, Kfm. a. Havanna, St. London.	Weissner, Stad. a. Berlin, weißer Schwan.	Winkler, Frau a. Altona, und
Göhne, Rent. a. Dresden, grüner Baum.	Müller, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.	Wehstein, Privatm. a. Neustadt, St. Wien.
Gerlach, Obs. a. Zittau, schwarzes Kreuz.	Meiser, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.	Weller, Tuchm. a. Kirchberg, gold. Arm.
Germann, Gerichtsdirekt. a. Pegau, Münchn. Hof.	Rottrot, Rent. a. Gera, St. Frankfurt.	Weißlinger, Del. a. Aiblingen, Rauchwaarenh.
Gerstäcker, Literat a. Coburg, h. de Pologne.	Roswald, Hauptm. a. Wien, Hotel de Baviere.	Wagner, Rotar a. Rudolstadt, St. Hamburg.
Heitz, D. Prof. aus Dresden, h. de Preuse.	Orb, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.	Säslin, Privatm. a. Oberdörf, St. Rüthenberg.
Heubel, Kunsth. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	v. Trillwitz, Frau Obs. a. Potsdam, Hotel de	Bahn, Kfm. a. Steinshönau, St. Rom.
Heimann, Kfm. a. Trich, Stadt London.	Pologne.	Stenbaum, Dekonom aus Eggensfelden, Rauch-
Hoffmann, Antm. a. Oberwitra, grüner Baum.	Kumpff, Justizrath a. Magdeburg, St. Rom.	waarenhalle.
Hempel, Pastor a. Schwedt, Münchn. Hof.	Kupprecht, Brauermeister a. Königsberg, St. Wien.	

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 14. Sept. Abds. 13° R.

**Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Feiertags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Insertate haben in der nächsten Nummer Aufnahme.**

**Berantwortlicher Redakteur: Adv. A. F. Gossel, Grimaus'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Polz.**

**Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagelattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**